



Freudenberg lebt Verantwortung.

Beispiele aus dem Jahr 2023 bieten die folgenden Seiten:

Technologie und Werte	80
Nachhaltigkeit	86
Mitarbeitende und Vielfalt	100
Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz	108
Gesellschaftliches Engagement	114
Compliance	118

CO₂-NEUTRALITÄT FEST IM BLICK



Technologie und Werte

KREATIVE TECHNISCHE LÖSUNGEN IN HOHER QUALITÄT

Freudenberg steht für exzellente Technologien und eine hohe Innovationskraft. Unsere Mitarbeitenden sind Expertinnen und Experten für technisch führende Produkte, Services und Lösungen, die in Tausenden von Anwendungen und rund 40 Marktsegmenten zum Einsatz kommen. Rund um den Globus leisten unsere Dichtungen, schwingungstechnischen Komponenten, Batterien und Brennstoffzellen, technischen Textilien, Filter, Reinigungstechnologien, Spezialchemie und medizintechnischen Produkte

einen wertvollen Beitrag für den Erfolg unserer Kundinnen und Kunden. Das Unternehmen befindet sich bis heute im Familienbesitz, und die Werte des Gründers Carl Johann Freudenberg geben unverändert Halt. Damit sind wir uns seit 1849 treu.

**Das Leben steckt voller Freudenberg:
Unsere Lösungen sorgen beispielsweise dafür, dass die Luft in Räumen reiner wird, dass Autos fahren können und Wunden schneller heilen.**

Freudenberg-Produkte sind oft nicht sichtbar, aber immer unverzichtbar – sei es (Bilder oben von links) in Silikongürteln für die Überwachung von Frühgeborenen, in der Haushaltsreinigung, für die emissionsfreie Mobilität oder (Bilder unten) in einer Meerwasserentsalzungsanlage, bei der Produktion von Sauerstoffmasken und in Outdoor-Kleidung. Und dies sind nur sechs Beispiele, stellvertretend für Tausende von Anwendungen.



MEHR ALS NUR FINANZIELLER ERFOLG

Für Freudenberg bedeutet Erfolg, finanziell erfolgreich zu sein und seine Verantwortung für die Menschen und die Umwelt ernst zu nehmen. Diese Ziele sind untrennbar miteinander verknüpft und in den Leitsätzen des Unternehmens fest verankert.

Dazu gehört, dass sich Freudenberg klare Ziele beim Umweltschutz gesetzt hat und bis 2045 ein CO₂-neutrales Unternehmen sein möchte. Oder dass

Freudenberg Vielfalt innerhalb der Belegschaft fördert und für eine Unternehmenskultur steht, in der alle Mitarbeitenden ihre Stärken einbringen können. Auch außerhalb des Unternehmens unterstützt Freudenberg vielfach dort, wo Hilfe gebraucht wird. Sei es etwa im Jahr 2023 mit einer Sofortspende für die Betroffenen des Erdbebens in der Türkei oder mit einem weltweiten Programm zur Förderung von Bildung und Umweltschutz.

All diese Beispiele zeigen, wie ernst Freudenberg seine Werteorientierung nimmt.



Die Leitsätze der Freudenberg-Gruppe sind den Themen Kundennähe, Führung, Verantwortung, Innovation, Menschen und langfristige Orientierung gewidmet. Für das Thema „Verantwortung für die Gesellschaft“ besonders relevant ist folgender Leitsatz:

VERANTWORTUNG

Unser Unternehmen und seine Familiengeschafterinnen und -geschafter sind gemeinsam dem Schutz der Umwelt verpflichtet. Wir wollen in allen Staaten, Ländern und Gemeinden, in denen wir tätig sind, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als gute Nachbarn anerkannt sein. Wir verwenden äußerste Sorgfalt auf die Sicherheit unserer Mitarbeitenden und unserer Produkte. Als Familienunternehmen stellen wir hohe Ansprüche an das persönliche Verhalten. Fairness und Integrität bestimmen das Miteinander sowohl im Unternehmen als auch gegenüber Geschäftspartnerinnen und -partnern und der Öffentlichkeit.

Freudenberg ist ein werteorientierter Technologiekonzern, der sich gegenüber seinen Kundinnen und Kunden sowie der Gesellschaft verantwortlich fühlt.

Verantwortung für die Gesellschaft umfasst bei Freudenberg fünf Bereiche:

Nachhaltigkeit; Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz; gesellschaftliches Engagement; Compliance sowie Mitarbeitende und Vielfalt.

All diese Themen sind für Freudenberg traditionell wichtig und auch in den Werten und Grundsätzen sowie im „Code of Conduct“ des Unternehmens verankert.

Für Politik und Gesellschaft gewinnt gerechteres und nachhaltigeres Wirtschaften zunehmend an Bedeutung. So lenkt beispielsweise die EU mit der Corporate Sustainability Reporting Directive den Fokus immer stärker auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (im Englischen: Environmental, Social, Governance; kurz ESG).

Unternehmen wie Freudenberg müssen spätestens ab dem Berichtsjahr 2025 über ESG-Themen berichten. Außerdem sind Unternehmen aufgefordert, im Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung offenzulegen, welche ihrer Produkte und Geschäftsaktivitäten zu den EU-Umweltzielen beitragen.



- Freudenberg-Werte und -Grundsätze
- Bereiche, die für das Thema „Verantwortung“ relevant sind

WERTEORIENTIERT HANDELN UND DARÜBER SPRECHEN



Sustainable Development Goals:
Freudenberg priorisiert neun der
17 Ziele, zu denen es einen wesent-
lichen Beitrag leisten kann.

Freudenberg handelt seit jeher wertorientiert. Weil Werte nicht verhandelbar sind und es ebenso wichtig ist, das eigene Tun gegenüber der Öffentlichkeit zu kommunizieren, ist Freudenberg Mitglied im UN Global Compact. Dadurch unterstützt das Unternehmen die zehn Grundsätze zu Menschenrechten, Arbeitsnormen, Antikorruption und Umweltschutz, auf die sich die Vereinten Nationen verständigt haben.

Zudem bekennt sich Freudenberg zu den siebzehn Sustainable Development Goals, die 2016, kurz nach der Pariser Klimakonferenz, als weltweites Rahmenwerk ausgerufen wurden. Freudenberg priorisiert neun der 17 Ziele, zu denen es einen wesentlichen Beitrag leistet.



Freudenberg-weite Initiative

HSE-THEMEN SPIELERISCH VERMITTELT

We ^{all} take care!

Seit dem Start im Jahr 2002 würdigt die Freudenberg-weite Initiative „We all take care“ Mitarbeitende und Teams, die sich besonders dafür einsetzen, ihre Arbeit sicherer, gesünder und umweltfreundlicher zu gestalten. Die Prämierung der Gewinner-Teams findet einmal im Jahr durch die Verleihung der „We all take care“-Awards statt.

Den ersten Preis beim „We all take care“-Award teilten sich im Jahr 2023 gleich zwei Teams: Freudenberg Home and Cleaning Solutions aus Weinheim, Deutschland, und Freudenberg Filtration Technologies aus Johannesburg, Südafrika. Beide Teams setzten in ihren Projekten auf das Thema Gamifizierung von HSE-Schulungen.

Der zweite Platz ging an Freudenberg Performance Materials in Taiwan. Hier hatte das Projektteam den Energieverbrauch bei der Herstellung von Spinnvliesstoffen am Standort deutlich gesenkt.

Über den dritten Platz freute sich das Team von Vibracoustic aus dem spanischen Burgos. Es verbesserte die Ergonomie für Mitarbeitende an der Kalibrierungsmaschine und steigerte damit nicht nur das körperliche Wohlbefinden, sondern auch die Effizienz.

Nachhaltigkeit

WEG ZUR CO₂-NEUTRALITÄT KLAR DEFINIERT

Das Freudenberg-Verständnis von Nachhaltigkeit ist fokussiert: Es geht um Ressourceneffizienz bei Energie- und Materialeinsatz.

Die Vermehrung von Grünflächen in dicht besiedelten Gebieten reinigt die Luft und wandelt CO₂ in Sauerstoff um. Durch die Vegetation werden Gebäude isoliert und deren Kohlenstoffemissionen gesenkt. Freudenberg Performance Materials bietet mit seinen Vliesstoffen eine effektive Lösung, um grünere Städte zu ermöglichen.

Freudenberg versteht Nachhaltigkeit analog der Brundtland-Definition der UN. Das Unternehmen möchte unseren Planeten langfristig lebenswert erhalten. Deshalb wollen wir dazu beitragen, so wenig Müll und Emissionen wie möglich zu erzeugen und den Einsatz von Wasser, Energie und Material zu minimieren. Bis 2045 wollen wir unsere CO₂-Emissionen auf null reduzieren.

Nicht nur Regulatorien in der Berichterstattung, sondern auch die global steigenden Kundenanfragen zu produktbezogenen Nachhaltigkeitsdaten zeigen deutlich die Forderung nach mehr Transparenz.

Das Engagement der Unternehmensgruppe für den Klimaschutz ist auch unternehmerisch sinnvoll. Produkte müssen zunehmend nachhaltig sein. Das erfordert Innovationen und ist für Freudenberg als Technologiekonzern eine Riesenchance. Zudem sind nachhaltige Unternehmen attraktiver für Kundinnen und Kunden, die sie als Zulieferer in ihre eigenen Nachhaltigkeitsprogramme einbinden. Die Anforderungen der Kundinnen und Kunden, Nachhaltigkeit über verschiedene Daten wie den Produkt-CO₂-Fußabdruck (Product Carbon Footprint) zu belegen, steigen und wurden im Jahr 2023 verbindlicher.

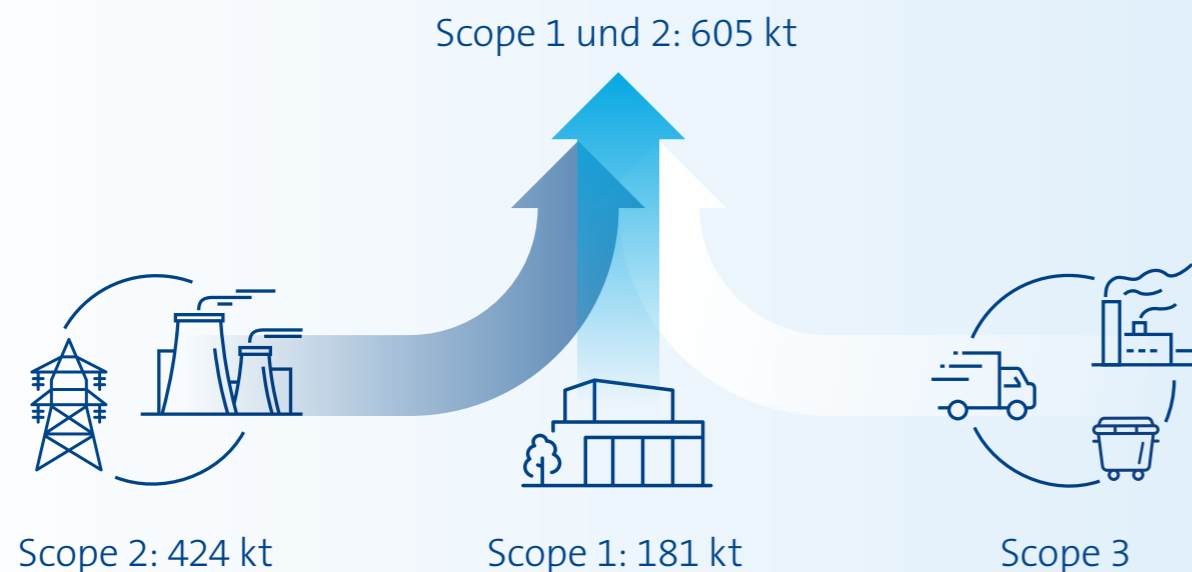
Die Reduktion des eigenen Energieeinsatzes zahlt sich auch mit Blick auf die Entwicklungen auf dem Energiemarkt aus. Der Energiemarkt wird zunehmend volatil, sodass sich die eigene Produktion und Speicherung von Strom sowie Flexibilitätskonzepte lohnen: Standorte werden so unabhängiger von Risiken im Energiemarkt, wie Strom-Rationierungen, Blackouts oder extrem volatile Energiekosten.

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb liegt der heutige Fokus der Nachhaltigkeitsstrategie von Freudenberg auf dem Weg zur CO₂-Neutralität.

Als Unternehmen mit Geschäftsgruppen in unterschiedlichen Industrien und mit verschiedenen Produktionsverfahren legt Freudenberg auf Gruppenebene zentrale Ziele und den übergeordneten Weg zu CO₂-Neutralität fest. Die Geschäftsgruppen haben die Flexibilität, die Strategie und Ziele gemäß dem eigenen spezifischen Geschäftsmodell zu implementieren. Ihnen steht es frei, ambitioniertere Ziele als auf Gruppenebene zu verfolgen.

Die von Freudenberg gesetzten Ziele adressieren die sogenannten Scope-1- und -2-Emissionen: Auf diese Emissionen hat das Unternehmen direkt Einfluss durch den eigenen Energieverbrauch und -einkauf. Das erste Etappenziel auf dem Weg zur CO₂-Neutralität ist, den relativen CO₂-Ausstoß, gemessen pro Million Euro Umsatz, bis zum Jahr 2025 um 25 Prozent zu reduzieren, verglichen mit dem Jahr 2020. Spätestens ab dem Jahr 2045 möchte Freudenberg ein CO₂-neutrales Unternehmen sein.

Freudenbergs CO₂-Emissionen 2023 (nach Scope 1 und 2)



Scope 2:

Treibhausgas-Emissionen, die beim Energielieferanten (zum Beispiel Strom) entstehen

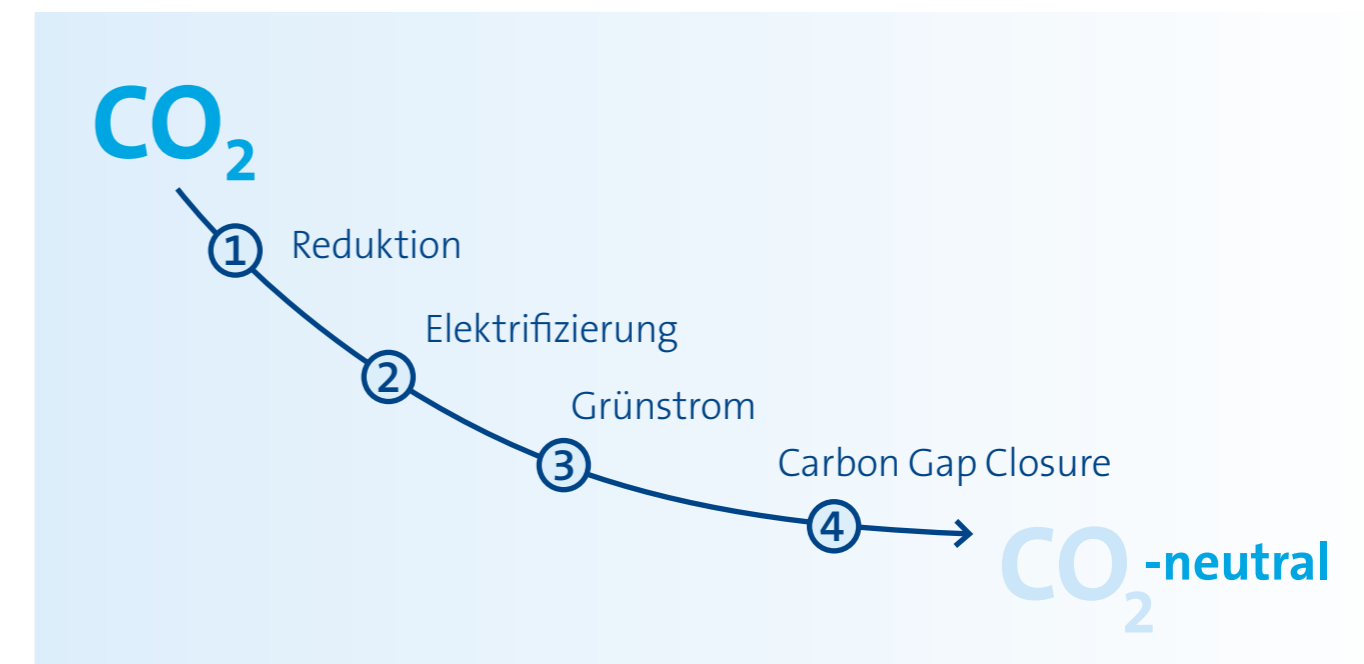
Scope 1:

Treibhausgas-Emissionen, die im eigenen Betrieb entstehen

Scope 3:

Treibhausgas-Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen

In 4 Schritten zur CO₂-Neutralität



Die mehrstufige Strategie auf dem Pfad zu CO₂-Neutralität besteht in den ersten Schritten aus Energieeinsparung, Elektrifizierung, dem Einkauf und der eigenen Produktion von „grünem“ Strom. Trotz dieser Schritte ist eine gewisse Menge an restlichen Emissionen im Jahr 2045 zu erwarten, weil dann vermutlich nicht in allen Ländern zu 100 Prozent „grüne“ Elektrizität einzukaufen sein wird, da es unterschiedliche CO₂-Neutralitätsziele gibt (Beispiel China: 2060).

Außerdem werden sich gewisse Prozesse nicht sinnvoll und wirtschaftlich elektrifizieren lassen. Für diese restlichen Emissionen, die mit heute etablierten Ansätzen nicht mehr zu reduzieren sind, setzt Freudenberg im letzten Schritt auf neu entstehende Technologien und Märkte („Carbon Gap Closure“). Künftig könnten beispielsweise „grüner“ Wasserstoff oder Biogas in passenden Mengen und Kosten verfügbar sein und den restlichen Bedarf an fossiler Energie ersetzen. Auch ist zu erwarten, dass ein global regulierter Handel von Grünstromzertifikaten entsteht, wie es ihn heute in der EU gibt, der erlaubt, die Emissionen in Ländern mit limitierter Grünstromverfügbarkeit in transparenter Weise auszugleichen. Freudenberg verfolgt in naher Zukunft

keine CO₂-Kompensation aufgrund von Qualitäts- und Akzeptanzproblemen des heutigen „Voluntary Carbon Markets“.

Die ersten drei Schritte – Reduktion, Elektrifizierung, Grünstrom – sind Freudenberg weit in der Umsetzung. Die Geschäftsgruppen gehen je nach Technologie sowie lokaler Energieverfügbarkeit und -preisen unterschiedlich vor.

Konzernweite Initiativen zur Umsetzung des Pfades zu CO₂-Neutralität werden im Rahmen des Projektes „Sustainability Drives Climate Action“ vorangetrieben. Die Schlüsselinitiativen der Geschäftsgruppen werden zudem innerhalb des strategischen Planungsprozesses erfasst und verfolgt.

Spätestens ab **2045** möchte Freudenberg ein CO₂-neutrales Unternehmen sein.

Die Grundlage für einheitliche und vergleichbare Energiestandards in der Freudenberg-Gruppe legt die Initiative „Be energy efficient“, kurz „Bee“. Als wichtiger Baustein des Projekts „Sustainability drives Climate Action“ deckt sie seit 2019 Einsparpotenziale der Freudenberg-Standorte auf und betrachtet dabei insbesondere den Energieverbrauch, die Elektrifizierung der Prozesse und die Energieeffizienz von Gebäuden. Bisher wurde im Rahmen der Initiative rund ein Drittel des CO₂-Ausstoßes der gesamten Freudenberg-Gruppe analysiert.

Für Freudenberg steht fest: Wer CO₂-Emissionen reduzieren will, muss vor allem Energie sparen, Prozesse elektrifizieren sowie Grünstrom einkaufen und selbst produzieren.

Dabei sind durch Reduzierung des Energieverbrauchs Einsparpotenziale von jeweils bis zu 30 Prozent identifizierbar. Wie im Vorjahr lagen im Jahr 2023 Schwerpunkte insbesondere bei Druckluft, Wärmerückgewinnung und Kälte, aber auch auf dem Thema Energiemonitoring, das dabei hilft, mit organisatorischen Maßnahmen Energie zu sparen. Manchmal sind nur wenige Investitionen nötig, um signifikant Energie zu sparen, wenn man die Expertise hat, die Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Entscheidend sind eine strukturierte Analyse und gut geschulte Mitarbeitende.

Das als Teil von „Bee“ durch Freudenberg-Energieeffizienz-Expertinnen und -Experten entwickelte flexible Beratungskonzept für die Standorte wurde 2023 verstärkt in die einzelnen Geschäftsgruppen getragen, auch durch das Angebot der Bee Academy – ein umfassendes Schulungsprogramm zu Grundlagen des Energiemanagements und der Energieeffizienz.

Erneuerbare Energie ist einer der wichtigsten Pfeiler für mehr Klimaschutz und die Erreichung der Klimaneutralitätsziele bei Freudenberg. Die sukzessive Umstellung des Stroms auf erneuerbare Energie wurde im Jahr 2023 fortgesetzt und zahlt sich neben dem Nachhaltigkeitsaspekt aufgrund der volatilen Märkte auch finanziell aus. Der Fokus im Energieeinkauf langfristiger Lieferverträge, sogenannter Power Purchase Agreements, hat sich dabei von Solarstrom auf Strom aus Windkraft verändert. Zudem hat Freudenberg im Januar 2023 am Standort in Berlin einen ersten Microgrid in Betrieb genommen – ein Batteriesystem, das wie ein virtuelles Kraftwerk arbeitet. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass eine Kombination aus Strom aus Photovoltaikanlagen und Windkraft sowie flexiblen Batterien einen komplett nachhaltigen und kostenoptimierten Strombezug ermöglicht.

Neben dem Zukauf ist die Eigenerzeugung von Strom auf nicht fossiler Basis eine wichtige Komponente. Beim Ausbau von Photovoltaikanlagen an Freudenberg-Standorten gab es im Jahr 2023 signifikante Fortschritte. Weltweit gingen rund 20 neue Anlagen in Betrieb. Zusätzlich befinden sich rund 60 Photovoltaikanlagen in unterschiedlichen Stadien der Planung und Realisierung. Im Wesentlichen werden in Abhängigkeit der jeweiligen Standortsituation sowie Verfügbarkeit von Drittanbietern zwei Geschäftsmodelle für die Umsetzung der Anlagen verfolgt: Sie werden entweder durch eigene Investitionen oder durch Drittinvestitionen finanziert.

Im Bereich des Gebäudebestands werden auf Basis eingehender Ist-Analysen Konzepte erarbeitet, die Gebäude Schritt für Schritt klimaneutral auszurichten. Ein Pilotprojekt dazu wurde im Jahr 2023 für den Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Hamburg, Deutschland, umgesetzt. Erfolgskritisch dabei ist die integrierte und ganzheitliche Betrachtung von produktionsspezifischer Infrastruktur, der technischen Gebäudeausstattung sowie des Gebäudes. Für neue Gebäude werden die zunehmend höheren Anforderungen an den Energiestandard umgesetzt. Diese Standards sind in unserer „Guideline für den Bau von neuen Gebäuden“ erfasst.

Gruppenweite Leistungskennzahlen zur Nachhaltigkeit

Die Unternehmensgruppe hat im Berichtsjahr weiterhin die Energieeffizienz verbessert und den Anteil an erneuerbaren Energien erhöht. Vor allem dadurch hat Freudenberg den relativen CO₂-Ausstoß pro eine Million Euro Umsatz auf rund 51 Tonnen reduziert. In den folgenden Jahren möchte Freudenberg diese Entwicklung bestätigen und konstant unter der Zielmarke für das Jahr 2025 von 65 Tonnen CO₂ pro eine Million Euro Umsatz liegen. Seit 2020 sind die relativen „Scope 1+2“-Emissionen jährlich um je über fünf Prozent gesunken. Die totalen „Scope 1+2“-Emissionen sind ebenfalls klar gesunken, von 649 auf 605 kt/Jahr bei gleichzeitigem Geschäftswachstum.

Energieeinsatz

883

(direkt in GWh)

1.602

(indirekt in GWh)

36%

(Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtstromverbrauch)

2.485

(gesamt in GWh)

Diese Werte beziffern den Energieaufwand im Jahr 2023 aus selbsterzeugter und zugekaufter Energie.

0,21

(Energieeffizienz in kWh/Euro Umsatz)

CO₂-Ausstoß

Diese Werte beziffern den weltweiten CO₂-Ausstoß der Freudenberg-Gruppe im Jahr 2023 (marktbasiert), entstanden aus selbsterzeugter und zugekaufter Energie.

605

(gesamt in 1.000 t)

50,8

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Abfall

11,8

(in t/Mio. Euro Umsatz)

Nachhaltigkeit hat bei der Unternehmensgruppe zwei Dimensionen. Zum einen geht es darum, wie das Unternehmen eigene Prozesse gestaltet und Anlagen nutzt, um Ressourcen zu schonen (**Footprint**). Zum anderen bietet Freudenberg zahlreiche Produkte und Lösungen, die es Kundinnen und Kunden erlauben, effizienter und nachhaltiger zu fertigen oder ihre Produkte ressourceneffizienter zu machen (**Handprint**).



Durch die Verkleinerung des eigenen Footprint und die Vergrößerung des Handprint bei Kundinnen und Kunden trägt Freudenberg weltweit zu mehr Nachhaltigkeit bei.

Bei Handprint und Footprint geht es immer um Ressourcen- und Energieeffizienz und damit immer um Technologie. Beispiele für erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte der Freudenberg-Geschäftsgruppen finden Sie auf den **Seiten 94 bis 99**.

Es gibt eine große Vielfalt an Foot- und Handprint-Verbesserungen in den Bereichen **Energie, Emissionen, Materialien, Abfall und Wasser**, die im Folgenden durch Beispiele exemplarisch dargestellt wird.



Materialien	Abfall	Energie	Emissionen	Wasser
Materialeffizienz Recycelte, erneuerbare und Ersatzmaterialien End-of-Life-(EOL)-Handhabung der Produkte	Abfallhandhabung	Energieeffizienz Erneuerbare Energie	Luftverschmutzung/ Emissionen	Wasserverschmutzung Wasserverbrauch

SO VIELFÄLTIG IST NACHHALTIGKEIT BEI FREUDENBERG

Beispiele für erfolgreiche Projekte

Strom puffern, Lastspitzen managen, Handel treiben

Im Januar 2023 hat Freudenberg Sealing Technologies am Standort Berlin, Deutschland, einen Microgrid in Betrieb genommen – ein Batteriesystem, das wie ein virtuelles Kraftwerk arbeitet. Freudenberg trägt so dazu bei, das öffentliche Stromnetz zu stabilisieren, ebnet erneuerbaren Energien den Weg und senkt seine Stromkosten.

Wie viel Strom aus Windkraft und Solarenergie erzeugt werden kann, ist vom Wetter und der Tageszeit abhängig. Wohin mit dem Strom, wenn in der Mittagssonne auch noch der Wind kräftig weht? Woher umgekehrt den Strom nehmen, wenn im Winter morgens die Wasserkocher und Kaffeemaschinen angeschaltet werden, aber es draußen dunkel ist und gerade Flaute herrscht? Microgrids helfen, Schwankungen im Stromnetz kurzfristig aufzufangen und die Netzfrequenz zu stabilisieren. Je nach Bedarf geben die Batteriesysteme Strom ab. Oder sie nehmen ihn auf, um ihn für den nächsten Abruf vorzuhalten: die Batterie als Back-up. Am Standort von Freudenberg in Berlin ist im Januar 2023 ein solcher Microgrid mit einer Kapazität von 556 Kilowattstunden und einer Leistung von 704 Kilowatt ans Netz gegangen.

Vorteile haben davon zum einen die Netzbetreiber, die im Zuge von Bieterverfahren entscheiden können, ob sie aus dem Microgrid Strom beziehen. Zum anderen profitieren die Verbraucher, denen der Strom durchgängig zur Verfügung steht. Und auch Freudenberg profitiert. Denn das Unternehmen nutzt den gespeicherten Strom am Standort Berlin, um Lastkurven zu glätten und Lastspitzen abzubauen. Die Spitzen entstehen, wenn im Werk für kurze Momente viele Verbraucher gleichzeitig Strom benötigen. Diese

Lastspitzen bestimmen den Strompreis: Je niedriger sie sind, desto niedriger liegt das Netzentgelt, also der Preis, den Freudenberg bezahlt. Seit Januar 2023 deckt der Standort Spitzenbedarfe beim Strom aus dem eigenen Microgrid ab – und senkt damit dauerhaft seine Energiekosten.

Freudenberg sorgt mit dem Microgrid nicht nur für mehr Nachhaltigkeit und reduziert Kosten, sondern treibt auch Handel. Arbitragehandel nennt sich der Ein- und Verkauf von Strom auf dem Spotmarkt. Das Grundprinzip lautet hier: Zu bestimmten Tageszeiten den Strom günstig einkaufen, um ihn Stunden später mit Gewinn zu verkaufen.

Freudenberg arbeitet dabei mit mehreren Projektpartnern zusammen, unter anderem hat eine Firma das stationäre Energiespeichersystem geliefert. Das Besondere daran: In den Speichersystemen dieses Unternehmens werden Batterien von XALT Energy eingesetzt, also von Freudenberg. Womit sich der Kreis dieses erfolgreichen Projekts schließt.



Das Energiespeichersystem besteht aus Schaltschrank, Batteriemodulen, Wechselrichtern und vielen Metern Kabel.



Installation einer „Zwischendecke“ zwischen dem 2. und 3. Stock. So kann die Temperatur im 2. Stock getrennt vom 3. Stock reguliert werden.



Viel Wirkung mit wenigen Investitionen

Oft sind nur wenige Investitionen nötig, um Energie zu sparen. Entscheidend sind vielmehr eine intensive Ist-Analyse und ein strukturierter Ansatz. Ein Paradebeispiel dafür ist das Vorgehen von Freudenberg Performance Materials im chinesischen Changzhou.

Die Ausgangssituation am Standort war folgende: Im zweiten Stock der Produktionshalle war die Temperatur für den Herstellungsprozess nicht hoch genug, während im dritten Stock die Umgebungstemperatur zu hoch war. Außerdem befand sich das Messsystem zur Überwachung des Energieverbrauchs nicht auf dem neuesten Stand.

Der erste Optimierungsschritt bestand darin, zwischen Winter- und Sommerbetrieb zu unterscheiden, damit nach Möglichkeit primär die natürliche Lufttemperatur anstelle von Kühlung oder Heizung genutzt werden kann. Außerdem fand das Projektteam heraus, dass im dritten Stock lediglich der Schaltschrank und ein kleiner Arbeitsplatz gekühlt werden müssen und nicht die gesamte Etage.

Also begann das Team damit, die Raumtemperatur in den verschiedenen Stockwerken anzupassen. Die Treppe vom 2. zum 3. Stock wurde isoliert, sodass die Temperatur im 2. Stock getrennt vom 3. Stock kontrolliert werden kann. Die 3. Etage wurde aus dem Kühlsystem herausgenommen; ausschließlich die beiden kritischen Komponenten werden gekühlt.

Zudem wurden der Kondensator der Kältemaschine gegen ein Modell mit höherem Wirkungsgrad ausgetauscht und Leckagen in der Druckluftanlage systematisch ermittelt und beseitigt. Darüber hinaus wird jetzt der Stromverbrauch im täglichen Betrieb überwacht.

Durch all diese Verbesserungen sparte der Standort rund 24 Prozent Strom im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019, obwohl das Produktionsvolumen im Jahr 2022 leicht höher war.



Entfettung von Metall bei niedrigeren Temperaturen

Bevor Metall mit Gummi umspritzt werden kann, muss es gereinigt und vorbehandelt werden. Die Vorbehandlung bei Freudenberg Sealing Technologies findet in Phosphatieranlagen statt. Ein Prozessschritt dabei ist die Entfettung des Metalls in großen chemischen Bädern. Diese Bäder haben eine Temperatur von 65 bis 80 Grad Celsius, benötigen also sehr viel Energie.

Den Energieeinsatz zu reduzieren, war das Ziel eines Teams von Freudenberg Sealing Technologies und dessen Kollegen von SurTec. SurTec gehört ebenfalls zur Freudenberg-Gruppe und ist Spezialist für die Oberflächenbehandlung. Der Einsatz eines chemischen Spezialreinigungsmittels von SurTec ermöglichte es, die Temperatur des Entfettungsbades bei gleicher Wirkung von 65 Grad Celsius auf 45 Grad

Celsius zu senken. Zudem wird weniger Reinigungsmittel benötigt, um das gleiche Ergebnis zu erzielen.

Allein für die Anlage am Standort Weinheim werden dadurch 44 Prozent Energie im Entfettungsprozess eingespart und die CO₂-Emissionen um 50 Prozent reduziert. Außerdem werden signifikant Kosten gespart. Und dabei wird es nicht bleiben, denn durch den standardisierten Prozess innerhalb von Freudenberg Sealing Technologies kann das SurTec-Produkt problemlos in allen Phosphatieranlagen weltweit eingesetzt werden.

Des Weiteren können jetzt neue Technologien wie Wärmetauscher oder Solarzellen für den Betrieb der Anlage genutzt werden. Das war bei den vormals benötigten höheren Temperaturen nur bedingt möglich gewesen.



HANDprint
FOOTprint

Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie: Biotechnologisches Recycling von Naturkautschukabfällen

Das Thema Nachhaltigkeit hat auch in der Automobilindustrie an Wichtigkeit gewonnen. Ein großer Fokus liegt auf der Reduzierung von Emissionen. Doch ebenso wichtig ist es, die Materialbeschaffung zu optimieren, das Recycling voranzutreiben und zu einer Kreislaufwirtschaft beizutragen. Hier setzt das „Green Rubber“-Projekt der Freudenberg-Geschäftsgruppe Vibracoustic an. Naturkautschuk soll nachhaltig beschafft und Naturkautschukabfälle biotechnisch recycelt werden.

Kernstück einer Kreislaufwirtschaft ist effektives und umfassendes Recycling. Bis heute stellt dies eine der größten Herausforderungen für die Kautschukindustrie weltweit dar, auch und gerade bei Produkten

für Fahrzeuge. Biotechnologisches Recycling bietet hierbei ein großes Potenzial.

Bei dem von Vibracoustic eingesetzten Verfahren wird vulkanisierter Kautschuk zerkleinert und mit Enzymen behandelt. So entsteht ein wertvolles Ausgangsmaterial, das für neue Gummimischungen und Produkte wiederverwendet werden kann.

Die Wiederverwendung der eigenen Gummiabfälle ermöglicht es Vibracoustic, den CO₂-Fußabdruck neuer Produkte zu verringern. Gleichzeitig kann das Unternehmen die durch seine Produktionsprozesse entstehenden Abfälle direkt wiederverwerten und so einen Beitrag zu einer Kreislaufwirtschaft leisten.



HANDprint
FOOTprint



Jeder Tropfen ist wichtig: EagleBurgmann hilft beispielsweise Kundinnen und Kunden in der Papierindustrie, Wasser zu sparen.

Wasser sparen in der Papierindustrie

Die globale Wasserknappheit und ihre Auswirkungen sind eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Um den Wasserverbrauch in der Industrie zu reduzieren, hat EagleBurgmann, das Unternehmen der Freudenberg- und der EKK-Gruppe, nachhaltige Lösungen für verschiedenste Sektoren im Portfolio.

Beispielsweise lässt sich der hohe Wasserverbrauch in der Zellstoff- und Papierproduktion über einen speziellen Betriebsmodus von Gleitringdichtungen stark reduzieren. Dies funktioniert folgendermaßen: In der Regel werden Doppelgleitringdichtungen in Pumpen von Papiermaschinen über einen offenen Sperrkreislauf mit Frischwasser versorgt. Nach dem Durchlauf wird das Wasser abgeleitet. Bei der sogenannten „Nonflow“-Fahrweise hingegen zirkuliert das Wasser in einem geschlossenen System. Das Wasser wird einmal eingefüllt und verbleibt während der gesamten Lebensdauer der Dichtung im System. Nur noch eine minimale Menge Frischwasser wird aus dem Wasser-

netz der Produktionsanlage benötigt.

Papierfabriken, deren Pumpen mit „Nonflow“-Dichtungen ausgestattet sind, können jährlich sechsstellige Kubikmeter-Mengen Wasser einsparen. Die enorme Reduktion des Wasserverbrauchs senkt die Kosten für die Anlagenbetreiber. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass „Nonflow“-Dichtungen weniger anfällig für Verschmutzungen sind und länger betrieben werden können.

EagleBurgmann arbeitet mit zahlreichen Kundinnen und Kunden in der Papierbranche zusammen, unter anderem mit der deutschen Firma Schoellershammer, einem führenden Hersteller von Wellpappenrohropapier. Dort führte die Umrüstung eines Teils der Pumpen und Rührwerke bereits 2021 zu einer Einsparung von 13,3 Millionen Liter Wasser. Nach Anschluss aller geplanten Umrüstungen sind es jährlich 66,5 Millionen Liter Wasser, die nicht verbraucht werden.



HANDprint
FOOTprint

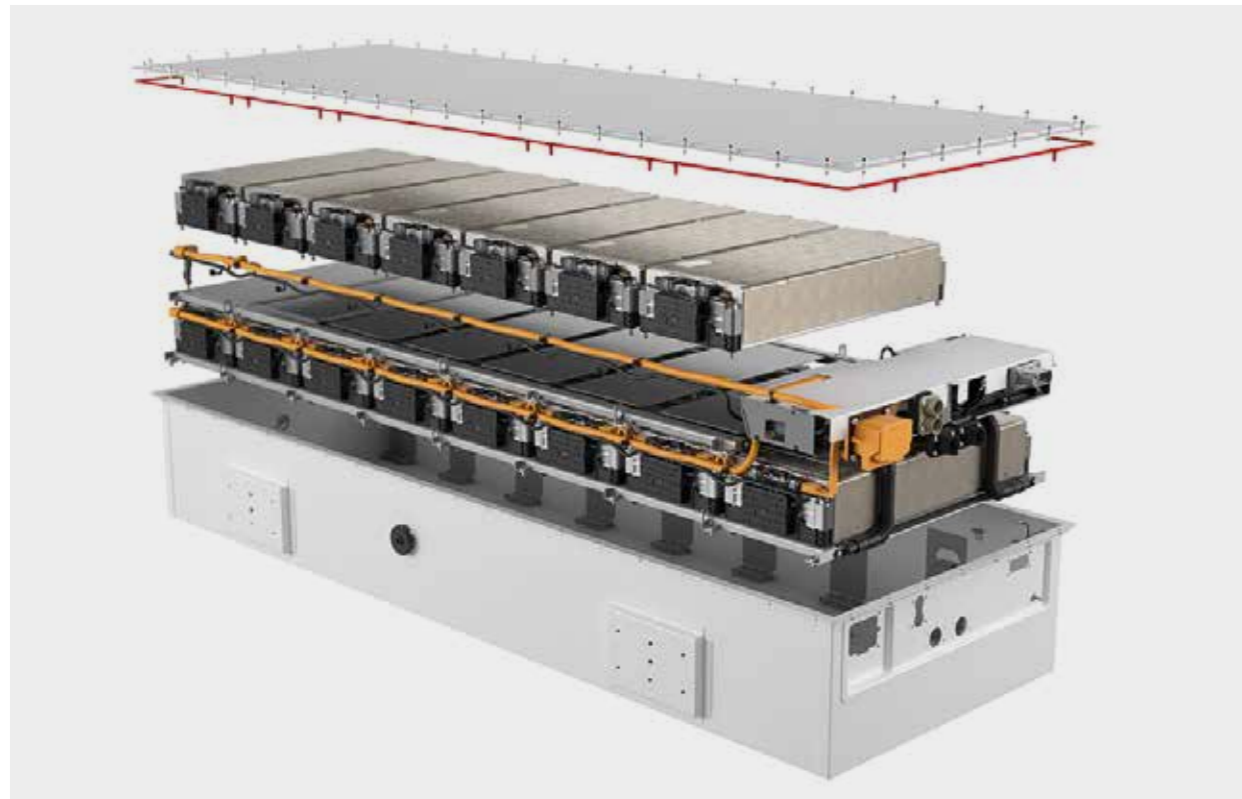
Neues Batteriepack für den CO₂-freien Antrieb von Lkw und Bussen

Die Freudenberg-Gruppe gestaltet die Entwicklung hin zur nachhaltigen Mobilität mit ihren Produkten und Services maßgeblich mit. Ein Beispiel dafür ist das neue Batteriepack XRANGE für den CO₂-freien Antrieb von Lkw und Bussen. Mit diesem System stärkt Freudenberg e-Power Systems seine Position als einer der weltweit führenden Anbieter von emissionsneutralen Energielösungen für schwere Nutzfahrzeuge.

Freudenberg wird das Batteriepack in seiner hochmodernen Fabrik in Midland, Michigan, USA, mit einer skalierbaren Kapazität von bis zu 6 Gigawattstunden produzieren. Das Pack ist für den Antrieb einer Vielzahl von Schwerlastfahrzeugen konzipiert, von Schul- und Fernverkehrsbussen über mittel-

schwere Lkw bis hin zu Bergbau- und Bauanwendungen. Es zeichnet sich durch eine extreme Robustheit aus und kann zum Beispiel einem Energiedurchsatz standhalten, der bis zu elfmal höher als der eines Pkw ist. Mit einer Lebensdauer von weit über 60 Millionen gefahrenen Kilometern gehören die Batteriesysteme von Freudenberg zu den führenden Lösungen auf dem Markt.

Das Design des Batteriepacks ermöglicht eine einfache Fahrzeugintegration und berücksichtigt die unterschiedlichen Fahrzeugtypen. XRANGE wird in einem geschlossenen und vollständig integrierbaren Gehäuse geliefert, wodurch sich die für den Anschluss an das Fahrzeug erforderliche Arbeit reduziert.



Das neue XRANGE-Batteriepack ist für den Antrieb einer Vielzahl von Schwerlastfahrzeugen ausgelegt, von Schul- und Linienbussen über mittelschwere Lkw bis hin zu Bergbau- und Bauanwendungen.

Nachhaltige Teppichträger im Doppelpack

Mit ihren Produkten und Services unterstützt die Freudenberg-Gruppe Kundinnen und Kunden dabei, ihr eigenes Produktangebot nachhaltiger zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist die im Berichtsjahr eingeführte ECO-Range an nachhaltigen Teppichträgern von Freudenberg Performance Materials.

Teppichträger aus Spinnvliesstoff von Freudenberg tragen zu einfachen und effizienten Herstellungsprozessen auf Kundenseite sowie zu leistungsstarken Endprodukten bei.

Im Berichtsjahr hat Freudenberg sein Portfolio an Teppichträgern gleich um zwei nachhaltige Linien erweitert. Zum einen um ressourceneffizient produzierte Teppichträger, die mit weniger Rohstoffen hergestellt werden und die die Recyclingfähigkeit des

Endproduktes unterstützen. Dafür hat Freudenberg seine firmeneigene Technologie zur Herstellung von Filamenten neu definiert, sodass extrem dünne Filamente hergestellt werden können.

Und zum anderen hat Freudenberg sein Portfolio – unter den Namen Colback-ECO-R und Lutradur-ECO-R – um Teppichträger mit einem Recyclinganteil zwischen 51 und 90 Prozent erweitert. Der Ersatz von Primärrohstoffen durch recycelten Polyester schont natürliche Ressourcen und verbessert die CO₂-Bilanz der Endprodukte. Die Teppichträger dieser Reihe kommen in Teppichfliesen und -böden, Schmutzfangmatten sowie in Einlegematten für die Automobilindustrie zum Einsatz.



Colback-ECO-R- und Lutradur-ECO-R-Teppichträger von Freudenberg haben einen Recyclinganteil zwischen 51 und 90 Prozent.





Mitarbeitende und Vielfalt

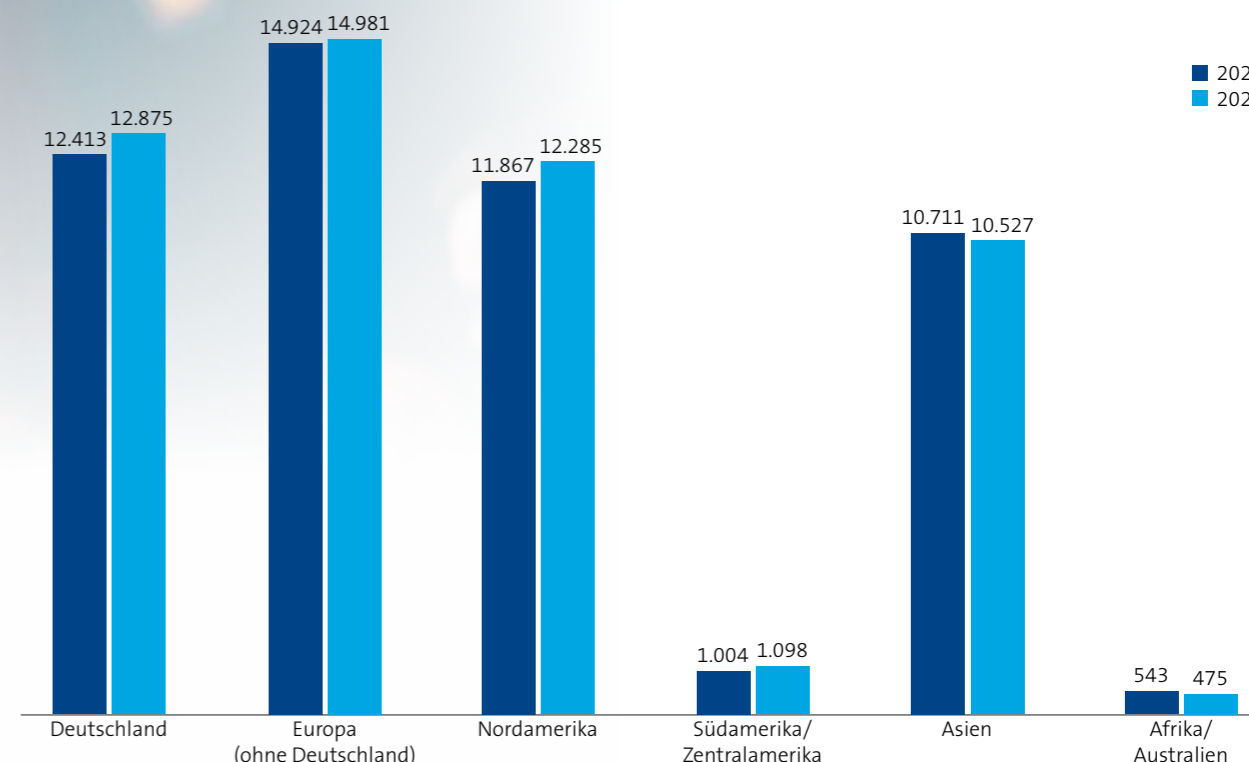
GEMEINSAM SIND WIR STARK

Vielfältige Teams sind ein Motor der Innovationskraft von Freudenberg. Die besten Lösungen und Innovationen entstehen nämlich dann, wenn Mitarbeitende ihre unterschiedlichen Erfahrungen, ihr Wissen und Können in die gemeinsame Arbeit einbringen. Sie kommen auf neue Gedanken, generieren einflussreiche Lösungen und schaffen innovative Produkte. Die Freudenberg-Mitarbeitenden haben dabei eine gemeinsame Basis: unternehmerisches Denken und Handeln. Diese Grundhaltung eint sie in allen Weltregionen.

52.241

Mitarbeitende beschäftigte Freudenberg zum 31. Dezember 2023 (Vorjahr: 51.462 Mitarbeitende).

Mitarbeitende der Freudenberg-Gruppe nach Regionen



In Deutschland lag die Zahl der Mitarbeitenden bei 12.875 (Vorjahr: 12.413), in Europa (ohne Deutschland) bei 14.981 (Vorjahr: 14.924), in Nordamerika bei 12.285 (Vorjahr: 11.867), in Asien bei 10.527 (Vorjahr: 10.711), in Afrika/Australien bei 475 (Vorjahr: 543) und in Südamerika/Zentralamerika bei 1.098 (Vorjahr: 1.004).

Stärkung der Arbeitgebermarke

Die Arbeitgebermarke wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt. Der neue Slogan „Arbeiten bei Freudenberg: We will wow your world!“ und die passende Bildwelt verkörpern die Produktvielfalt, die beruflichen Möglichkeiten und die Werte von Freudenberg als Arbeitgeber. So sollen die unterschiedlichen Zielgruppen individuell angesprochen und für Freudenberg begeistert werden. Die Aktivitäten führten dazu, dass sowohl die Followerzahlen in den sozialen Netzwerken – vor allem bei LinkedIn, WeChat und Facebook – als auch die Besucherzahlen der Freudenberg-Karriere-Website stark anstiegen. Als erfolgreiche Maßnahmen wurden neben Karrieremessen auch LinkedIn-Kampagnen durchgeführt. Schwerpunkte waren dabei regionalisierte Angebote sowie ein Fokus auf das interne Employer Branding, um Mitarbeitende zu Markenbotschafterinnen und Markenbotschaftern zu machen.

Attraktivität

Um sowohl für neue als auch für bestehende Mitarbeitende attraktiv zu sein und zu bleiben, bietet Freudenberg zahlreiche Vorteile, die kontinuierlich weiter ausgebaut werden. Im Allgemeinen bieten wir von Region zu Region und von Standort zu Standort unterschiedliche Leistungen, die in den meisten Fällen über den gesetzlichen Mindeststandards in den jeweiligen Ländern liegen.

Durch zahlreiche Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote für alle Hierarchie-Ebenen unterstützt Freudenberg die kontinuierliche Weiterentwicklung seiner Mitarbeitenden im Rahmen des Talent Management. Um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten und zu verbessern, legt die Freudenberg-Gruppe Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Die Unternehmensgruppe bietet bestmögliche medizinische Unterstützung im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements und fördert zahlreiche Sport- und Fitnessangebote.

Dass Freudenberg ein attraktiver Arbeitgeber ist, belegen die Auszeichnungen, die die Unternehmensgruppe regelmäßig erhält. Beispiele aus dem Jahr 2023 sind: Im Rating der Zeitung „Detroit Free Press“ wurde Freudenberg-NOK Sealing Technologies in Detroit, USA, zum sechsten Mal in Folge als „Top Work Place“ ausgezeichnet. Freudenberg erhielt zudem die Auszeichnung „Top Job Best Employers“ in Italien sowie „Great Place to Work“-Auszeichnungen in Spanien und in Indien.

Talent Management

Ziel des Talent-Management-Prozesses ist eine gesamtheitliche und professionelle Personalentwicklung aller Mitarbeitenden sowie die erfolgreiche Identifikation und Förderung von Potenzialträgerinnen und Potenzialträgern. Die Mitarbeitenden erhalten im Prozess ein ausgewogenes und kalibriertes Feedback von ihrer Führungskraft. Außerdem sprechen sie über ihre nächsten Entwicklungsschritte. Im Rahmen des Talent Management werden systematisch Nachfolgekandidatinnen und -kandidaten für Fach- und Führungsfunktionen identifiziert, um damit langfristig die Stabilität in den Führungsteams sicherzustellen. Im Jahr 2023 hat sich die geschäftsgruppenübergreifende Entwicklung von Talenten weiter etabliert. Regionale und funktionale Talentkonferenzen führen sukzessive zu einem gemeinsamen Verständnis über Schlüsselpositionen und Talente in der Organisation, eine gemeinsame Verantwortung für die Talentförderung sowie die optimale Stellenbesetzung.

Durch das gut funktionierende Talent Management konnten alle zum größten Teil ruhestandsbedingten Neubesetzungen der obersten Führungsebenen mit Kandidaten und Kandidatinnen aus den eigenen Reihen vorgenommen werden.

Personalentwicklung

Im Jahr 2023 haben rund 20 Prozent der Freudenberg-Mitarbeitenden an Trainings teilgenommen – in Präsenz oder virtuell, mit einem durchschnittlichen Umfang von 1,5 Tagen.

Mehr als 550 Führungskräfte haben an den verschiedenen Führungskräfteentwicklungsprogram-

men der Unternehmensgruppe teilgenommen. Besonders erwähnenswert ist, dass erstmalig ein Programm für die Teamleiterinnen und Teamleiter in der Produktion weltweit ausgerollt wurde. Zusätzlich haben mehr als 80 Führungskräfte an den drei Executive-Development-Programmen teilgenommen.

Führungskräfteentwicklung

550

(Teilnehmende an den Programmen aus allen Regionen)



Arbeitskräftemangel und Fluktuation

Der mit dem demografischen Wandel einhergehende Fachkräftemangel machte auch im Jahr 2023 vor Freudenberg nicht halt. Das Besetzen von offenen Stellen weltweit war nach wie vor sowohl im direkten als auch im indirekten Bereich eine große Herausforderung. Durch organisatorische Veränderungen können wir jedoch mittlerweile effizienter offene Stellen besetzen, und auch durch unser im Jahr 2023 eingeführtes „Mitarbeitende werben Mitarbeitende“-Programm (Freudenberg Future Colleagues) sind zahlreiche neue Kolleginnen und Kollegen bei uns eingestiegen. Im Berichtsjahr erhielt die Freudenberg-Gruppe weltweit mehr als 160.000 Bewerbungen. Insgesamt konnten im Jahr 2023 rund 10.000 Mitarbeitende neu für Freudenberg gewonnen werden.

Nachdem im Vorjahr zehn Prozent der Belegschaft die Unternehmensgruppe auf eigenen Wunsch verlassen hatten, konnte die Fluktuationsrate im Jahr 2023 leicht auf neun Prozent gesenkt werden. Dabei zeigten sich erneut regionale Unterschiede mit zum Teil deutlich höheren Werten in Nordamerika im Vergleich zu Europa. Die Fluktuation bei Mitarbeitenden im Bereich „Operations“ und ausgewählten Unterstützungsbereichen war höher als in den allgemeinen „indirekten“ Bereichen. Im Falle hoher Fluktuationsraten ergreifen wir spezifische Maßnahmen auf lokaler und regionaler Ebene, um den entsprechenden Ursachen zu begegnen und die Belegschaft zu binden.

Vielfalt und Inklusion

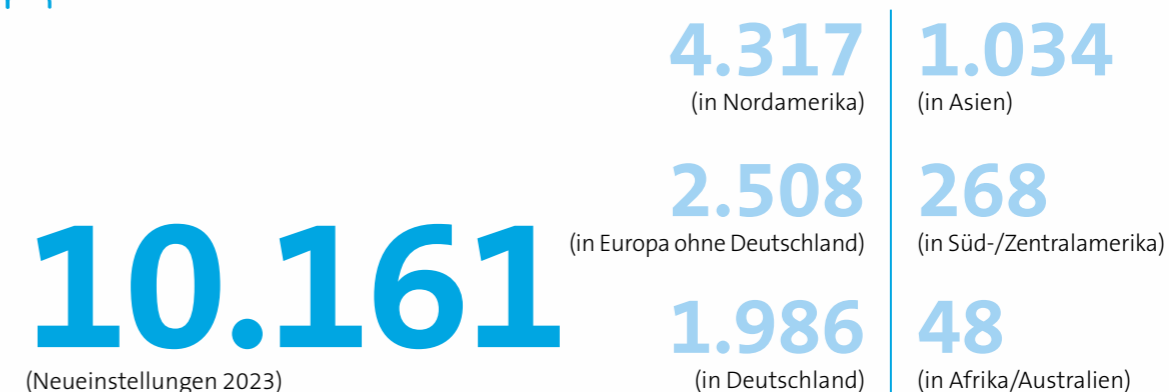
Diversität und Inklusion sind Grundprinzipien, die tief in den Werten und Grundsätzen von Freudenberg verankert sind und sich auch in unserer Arbeitgebermarke widerspiegeln. Wir sind der festen Überzeugung, dass Teams, die hinsichtlich Alter, Geschlechtern, kulturellen Hintergründen und sexuellen Orientierungen vielfältig sind, nicht nur bereichernd, sondern auch erfolgreicher sind. Im Jahr 2023 haben Menschen aus 148 Nationen bei Freudenberg erfolgreich zusammengearbeitet und damit das Engagement für die Förderung eines integrativen Arbeitsplatzes unter Beweis gestellt.

Die geschäftsgruppenübergreifende „Diversity and Inclusion Community“ engagiert sich aktiv in einer Reihe von Initiativen, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden ein Gefühl von Wertschätzung, Respekt und Inklusion in unserer Unternehmenskultur erfahren. Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Vielfalt gedeiht und alle die gleichen Chancen haben, erfolgreich zu sein. Einer der Schwerpunkte von Freudenberg ist das Erreichen einer ausgewogenen Geschlechterverteilung. Der Anteil weiblicher Führungskräfte hat im Berichtsjahr rund 23 Prozent erreicht.

Die Mehrheit unserer Fach- und Führungskräfte ist immer noch in Europa und insbesondere in Deutschland ansässig. Mittelfristig wollen wir noch mehr Entwicklungsmöglichkeiten für lokale Talente in Nordamerika und Asien schaffen, um globale Fach- und Führungspositionen außerhalb Europas anzusiedeln und mit lokalen Talenten zu besetzen. Eine der im Jahr 2023 umgesetzten Maßnahmen ist der „China Challenge Club“, ein Entwicklungsprogramm für Potenzialträgerinnen und Potenzialträger aus Asien, die durch geschäftsgruppenübergreifende Projekte und weitere Führungskräfte-Qualifizierung auf künftige Top-Positionen vorbereitet werden.



Neueinstellungen



Vielfalt

Freudenberg betrachtet Diversität nicht nur nach Geschlecht, Alter oder Religion, sondern wird zukünftig auch stärker auf eine geografische Diversität achten.



Mitarbeitendenbefragung

Freudenberg befragt seit 2001 regelmäßig die Mitarbeitenden, wie die Unternehmenswerte in der Praxis gelebt werden. Die Befragungen sind ein wesentlicher Bestandteil zur Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur.

Zur Befragung im September 2023 waren alle rund 52.000 Mitarbeitenden weltweit eingeladen. Mit einer Teilnahmequote von mehr als 81 Prozent konnte die Quote der letzten Befragung um rund neun Prozent gesteigert werden. Aus Freudenberg-Sicht ebenso erfreulich wie die hohe Beteiligung sind die Ergebnisse der Befragung: Wir konnten die guten

Werte der letzten Befragung halten und in manchen Bereichen sogar verbessern.

So haben beispielsweise wieder 79 Prozent der Befragten angegeben, dass sie stolz sind, bei Freudenberg zu arbeiten. Dies zeigt die hohe Identifikation der Mitarbeitenden mit Freudenberg.

Verbesserungen erreichten wir beispielsweise bei der direkten Kommunikation zwischen Mitarbeitenden und Managern sowie in der Innovation und Digitalisierung.

Ausbildung bei Freudenberg

Im Jahr 2023 begannen 158 Personen (Vorjahr: 123) bei den deutschen Freudenberg-Gesellschaften eine Ausbildung. Insgesamt befanden sich 373 Personen in Deutschland und insgesamt 524 Personen weltweit zum 31. Dezember 2023 in einer Ausbildung.

Die Qualität der Ausbildung bei Freudenberg ist auch bei anderen Unternehmen hoch anerkannt. Dies zeigt sich darin, dass renommierte Unternehmen in der Region zum wiederholten Male ihren Nachwuchs bei Freudenberg in Weinheim ausbilden lassen. Das Spektrum der Ausbildung reicht von der zweijährigen technischen Ausbildung über die kaufmännische Ausbildung bis zum Studium an der dualen Hochschule. Das Freudenberg-Bildungszentrum hat sich in den letzten Jahren auf Digitalisierungsthemen spezialisiert und ist als Learning-Hotspot sowohl für die Ausbildung als auch für die Weiterbildung anerkannt.

Das Bildungszentrum in Weinheim engagiert sich auch sozial. Im Rahmen des Projektes „Ausbildung für Geflüchtete“ wird seit 2016 Geflüchteten ein technisches Praktikum angeboten mit der Perspektive, eine Ausbildung bei Freudenberg zu beginnen. Insgesamt nahmen bisher 63 Geflüchtete das Angebot für ein Praktikum an. Davon konnten 39 ihre Ausbildung bei Freudenberg starten. Von den bisher 27 Absolventen konnten alle eine Anstellung finden.



Mitarbeitendenbefragung

79%

(79 Prozent sind stolz, für Freudenberg zu arbeiten)

80%

(80 Prozent glauben an die Leitsätze von Freudenberg)

81%

(Teilnahmequote)



Ausbildung

524

(Auszubildende bei Freudenberg weltweit zum 31. Dezember 2023)

373

(Auszubildende bei Freudenberg in Deutschland zum 31. Dezember 2023)



Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

ZUM WOHL VON MENSCH UND UMWELT

Die HSE (Health, Safety and Environment)-Richtlinie enthält die HSE-Prinzipien und konkretisiert die Werte und Grundsätze der Freudenberg-Gruppe für den Bereich HSE. Übergeordnete Ziele sind das Vermeiden aller Unfälle, der vorbeugende Gesundheitsschutz und die kontinuierliche Verringerung negativer Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die Umwelt.

Freudenberg fühlt sich dem Wohl seiner Mitarbeitenden und deren persönlicher Entwicklung verpflichtet. Arbeits- und Gesundheitsschutz werden bei Freudenberg auf allen Hierarchie-Ebenen gefördert und gelebt. Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sind integrale Bestandteile aller Prozesse.

Dadurch ist es gelungen, die Zahl der Unfälle in der Freudenberg-Gruppe auf ein im Branchenvergleich niedriges Niveau zu senken und dort zu halten. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden bestehende Maßnahmen weiterentwickelt und um innovative Ansätze ergänzt. Der Erfolg im Arbeitsschutz steht beispielhaft für andere HSE-Bereiche, in denen Freudenberg sich ebenfalls kontinuierlich verbessert. Neben der Verringerung von Umweltauswirkungen ist dies insbesondere der Gesundheitsschutz.

Unfallvermeidende Maßnahmen sind für Freudenberg ebenso wichtig wie Angebote zu einer gesunden Lebensführung.

Die Sicherheit der Mitarbeitenden im Arbeitsumfeld hat für Freudenberg allerhöchste Priorität. Darüber hinaus findet jährlich eine HSE-Woche statt, in der alle Standorte der Freudenberg-Gruppe aufgerufen sind, HSE-Aktionen über die täglichen Arbeitsabläufe hinaus umzusetzen. Schwerpunktthemen im Jahr 2023 waren unter anderem die Schärfung des Risikobewusstseins, das Erkennen von Gefahrstellen sowie im Bereich Gesundheitsschutz Vorträge zur gesunden Lebensführung. Des Weiteren ging es im Rahmen von praktischen Übungen zum Notfall- und Krisenmanagement um die richtige Kommunikation.

Über interne und externe Auditprozesse sowie die Durchführung von einheitlichen HSE-Assessments an den Standorten aller Geschäftsgruppen wird die Umsetzung von internen Standards und Programmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes sowie des Brandschutzes überprüft. Die Erkenntnisse aus den Audits werden systematisch ausgewertet und implementiert.



Managementsysteme

Die Ausweitung der Managementsysteme für Arbeitsschutz (ISO 45001) und Umweltschutz (ISO 14001) wurde im Geschäftsjahr 2023 fortgesetzt.

Zur Verbesserung des Energieverbrauchs und damit zur Verringerung der Umweltauswirkungen durch industrielle Tätigkeit haben viele Standorte Energiemanagementsysteme gemäß DIN EN ISO 50001 eingeführt oder führen Energieaudits gemäß EN 16246 durch.

Investitionen

Der Anteil der direkten Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutzinvestitionen an den gesamten Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien lag bei 10,0 Prozent (Vorjahr: 12,2 Prozent). Seit dem Jahr 2021 gibt es eine neue zusätzliche Kategorie der Nachhaltigkeitsinvestitionen. Hauptaugenmerk liegt hier auf der Reduzierung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffdioxid-Emissionen. Der Anteil der Nachhaltigkeitsinvestitionen lag im Jahr 2023 bei 2,7 Prozent.

Umweltschutz

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.

Ziel ist es, nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt über die gesamte Wertschöpfungskette kontinuierlich zu reduzieren, indem das Unternehmen Ressourcen effizienter nutzt, Emissionen verringert, Energie, Wasser und andere Betriebsstoffe einspart sowie Transportprozesse optimiert.

Mit seinem „Zero-Landfill“-Konzept leistet Vibracoustic im brasilianischen Taubaté einen wertvollen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft. Der Standort suchte nach Möglichkeiten, sämtliche Abfälle wiederzuverwerten. Mit Erfolg: Taubaté schafft es seit 2022 jegliche Deponierung von Abfällen zu vermeiden.

Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und übernimmt Verantwortung dafür, sein Handeln so umweltverträglich wie möglich zu gestalten.



Freudenberg fühlt sich dem Schutz der Umwelt verpflichtet und will unter anderem Wasser einsparen.

Ereignisse

Im Jahr 2023 gab es in der Freudenberg-Gruppe 39 Umwelt- und Krisenmanagementereignisse (Vorjahr: 55 Ereignisse).

Im Berichtsjahr ereigneten sich an den Standorten von Freudenberg Sealing Technologies in Luserna (Italien), Weinheim (Deutschland), Bursa (Türkei) und LaGrange (USA) sowie bei Vibracoustic in Morganfield (USA) Brände in Verbindung mit Nachheizöfen. Des Weiteren gab es an verschiedenen Standorten kleine Brände. Bei Freudenberg Sealing Technologies in Blackburn (Großbritannien) wurde ein Brand durch einen Wechselrichter einer Photovoltaik-Anlage verursacht. Bei keinem dieser Ereignisse wurden Mitarbeitende verletzt.

Einige Standorte, unter anderem in den USA, Italien, Slowenien und Indien, waren auch im Jahr 2023 wieder stark von den Folgen von Naturereignissen wie Überschwemmungen oder Wirbelstürmen betroffen, die unter anderem zu Wassereinbrüchen führten.

Außerdem gab es Sicherheitsereignisse wie Standortschließungen in Südafrika wegen politischer Proteste, Erpressungsanrufe in Mexiko sowie Einbrüche auf Baustellen und in Hotelzimmern bei Freudenberg-Veranstaltungen.

Ressourcenverbrauch

Im Jahr 2023 hat Freudenberg 2.485 Gigawattstunden Energie eingesetzt (Vorjahr: 2.583 Gigawattstunden). Der Energieeinsatz verteilte sich im Wesentlichen auf folgende Energieträger:

- fremdbezogene Energie (Strom, Dampf und Fernwärme; 1.602 Gigawattstunden)
- Gas (810 Gigawattstunden)
- Heizöl (14 Gigawattstunden)
- selbst erzeugte regenerative Energie (5 Gigawattstunden)

Durch die eingesetzten 2.485 Gigawattstunden sind Kosten von insgesamt etwa 249 Millionen Euro entstanden. Der Anteil der Energiekosten betrug 2,1 Prozent am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,4 Prozent).

Altlasten

Die Rückstellungen für Altlasten wurden im Vergleich zum Vorjahr um rund 5,4 Prozent verringert.

Auf dem ehemaligen Standort von Freudenberg Sealing Technologies in Pinerolo, Italien, wurde der bestehende Sanierungsplan weitergeführt, ebenso wie die bestehenden Grundwasserüberwachungsprogramme – unter anderem bei Klüber Lubrication in São Paulo, Brasilien, und Freudenberg Sealing Technologies in Montrond, Frankreich.

Am Standort Weinheim und bei der Freudenberg Sealing Technologies in Bristol, USA, und Chem-Trend in Howell, USA, wurden Überwachungsanforderungen der Behörden umgesetzt.

Gesundheitsschutz

Im Verlauf der ersten Jahreshälfte 2023 hat Freudenberg an allen Standorten die pandemiebedingten Einschränkungen aufgehoben und COVID-19-Impfaktionen erfolgreich abschließen können. Dies ermöglichte und erleichterte die Umsetzung von Präsenzsitzungen, Betriebsbegehungen und Veranstaltungen.

Für den Themenbereich Gesundheitsschutz wurden in diesem Jahr mehr als 30 Projekte beim Freudenberg-weiten „We all take care“-Award eingereicht. Die hohe Anzahl der Projekte zeigt das große Engagement der Freudenberg-Mitarbeitenden in diesem Bereich, die sich mit viel Kreativität mit der physischen und psychischen Gesundheit beschäftigten. Als Gewinner kürte die Jury ein Projekt von Vibracoustic in Burgos, Spanien. Dort wurde ein System entwickelt, das den Mitarbeitenden das manuelle Be- und Entladen von Kalibrierungsmaschinen abnimmt. Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für eine gemeinsame Idee und deren Umsetzung innerhalb des Teams vor Ort. Es führte zu einer Verbesserung der Ergonomie mit positiven Effekten für die Gesundheit der dort Beschäftigten.

Am Hauptsitz der Freudenberg-Gruppe im Industriepark Weinheim, Deutschland, bietet Freudenberg Service ein dauerhaftes, systematisch koordiniertes Angebot zum Gesundheitsschutz im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Fachlich kooperierte Freudenberg im Jahr 2023 eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg. Zusätzlich zu Vorträgen von ärztlichen und wissenschaftlichen Fachleuten wurden anschauliche Informationsmaterialien bezüglich Vorbeugung und Früherkennung verteilt und unkomplizierte Krebscreenings angeboten. Beispielsweise unterzogen sich freiwillig fast 450 Mitarbeitende einem Hautkrebsscreening und mehr als 250 Mitarbeitende einem Darmkrebsscreening. Die anonyme Auswertung der Screening-Ergebnisse und anschließende Nachbefragungen zeigten, dass mit diesen Aktionen bei einem bedeutsamen Anteil der Teilnehmer Auffälligkeiten und Krebsvorstufen rechtzeitig entdeckt werden konnten und die Aktionen somit ein Gewinn für die Mitarbeitenden und die teilnehmenden Freudenberg-Gesellschaften waren.



Arbeits- und Gesundheitsschutz haben bei Freudenberg oberste Priorität.

Arbeitsschutz

Für das interne Berichtswesen wird bei Freudenberg zusätzlich zur bisherigen Kennzahl LDIFR (Lost Day Incident Frequency Rate) neu auch die WRIFR (Work Related Incident Frequency Rate) genutzt. Diese Kennzahlen dienen als nicht finanzielle Leistungsindikatoren der Freudenberg-Gruppe. Die LDIFR konnte nach einem Anstieg im Jahr 2022 wieder auf das Niveau von 2021 gesenkt werden und betrug 1,4 (Vorjahr: 1,8). Das entspricht 152 Arbeitsunfällen mit mehr als einem Tag Ausfallzeit weltweit (Vorjahr: 186). Die WRIFR konnte ebenso noch einmal leicht gegenüber dem Vorjahr verringert werden, auf 3,4 gegenüber 3,6 im Jahr 2022.

Im Jahr 2023 ereigneten sich vier schwere Unfälle. In zwei Fällen erlitten die Mitarbeitenden permanente Schäden an Fingern. Bei zwei Unfällen mussten die Verletzten mehr als sieben Tage im Krankenhaus verbringen, erlitten aber keine bleibenden Schäden.

Beim Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen neben dem sicherheitsbewussten Verhalten aller Mitarbeitenden auf der Gestaltung sicherer Arbeitssysteme. Dies zeigen erfolgreiche „We all take

care“-Beiträge aus der Gruppe Arbeitsschutz. Teams aus den Geschäftsgruppen Freudenberg Home and Cleaning Solutions sowie Freudenberg Filtration Technologies setzten in ihren Projekten auf das Thema Gamifizierung von HSE-Schulungen. Freudenberg Filtration Technologies hatte in seinem Projekt dafür gesorgt, die am Standort vorhandenen sprachlichen und kulturellen Barrieren anhand einer spielerischen Vermittlung der Freudenberg-HSE-Standards zu überwinden. Freudenberg Home and Cleaning Solutions entwickelte ein an bekannte Formate angelehntes Spiel, bei dem die Mitarbeitenden spielerisch mit Werkzeugen zur Analyse von HSE-Ereignissen vertraut gemacht werden und zusätzlich der theoretische Hintergrund sowie die Elemente der Sicherheitskultur bei Freudenberg vermittelt werden.

Das Thema Sicherheitskultur wurde durch die Weiterentwicklung der „Sicherheitskultur-Bewertung“ vertieft. Die regelmäßige interne Überprüfung der jeweiligen Sicherheitskultur der Standorte setzt sich zunehmend in den Geschäftsgruppen als verpflichtendes Programmelement der Safety-Boost-Initiative durch.



Gesellschaftliches Engagement

WIR HELFEN GERNE

Gesellschaftliches Engagement geht bei Freudenberg über die Wertschöpfungskette hinaus. Die Unternehmensgruppe will rund um ihre Standorte als guter Nachbar anerkannt sein und unterstützt deshalb ein breites Spektrum an sozialen Projekten – von der kleinen Initiative vor Ort bis hin zu komplexen internationalen Programmen. Alle Aktionen sind dabei auf die lokalen Erfordernisse zugeschnitten, und oft engagieren sich Freudenberg-Mitarbeitende in ihrer Freizeit.

Freudenberg setzt sich seit der Gründung des Unternehmens für die Gesellschaft ein. Mit dem Programm e² (education and environment) wird das gesellschaftliche Engagement seit 2015 gestärkt. Ziel des Programms ist, Menschen Zugang zu Bildung und Arbeit zu ermöglichen und den Umweltschutz zu fördern. Die Initiative ergänzt bestehende Einzelinitiativen auf Basis eines festgelegten Kriterienkatalogs und ist auf allen Kontinenten etabliert. Die Fördersumme beträgt derzeit insgesamt 21 Millionen Euro.

Aber auch dort, wo Hilfe sofort gebraucht wird, unterstützt Freudenberg. Anfang des Jahres spendete das Unternehmen für die Erdbebenopfer in der Türkei kurz nach der Katastrophe 250.000 Euro

an die Aktion Deutschland Hilft e. V. und das Rote Kreuz/Türkischer Roter Halbmond. Verschiedene Geschäftsgruppen leisteten zusätzlich Sachspenden für die betroffene Region.

Beispiele für e²-Projekte

Im Rahmen der e²-Initiative wurden inzwischen rund 190 Projekte in aller Welt gefördert. Sie alle zeigen: Wer sich engagiert, kann etwas bewegen. Hier eine kleine Auswahl an Beispielen:

Japan: Ein Spielplatz für Waisenkinder in Osaka

Die gemeinnützige Organisation „Playground of Hope“ hat sich zum Ziel gesetzt, Spielplätze für rund 600 Kindereinrichtungen in Japan anzulegen, da öffentliche Mittel nicht ausreichen. Im Vordergrund dieser Aktionen steht die emotionale Entwicklung von Kindern, die oftmals auf solche sozialen Begegnungsstätten angewiesen sind. Mitarbeitende der Japan Vilene Company packten tatkräftig mit an und bauten im Rahmen der e²-Initiative einen Spielplatz. Die Instandhaltung und anfallende Reparaturen sind für 2024 schon eingeplant.

Brasilien: Ein Garten für die Sinne im „Centro Síndrome de Down“

Das „Centro Síndrome de Down“ unterstützt als Einrichtung mehr als 500 Menschen mit dem Down-Syndrom. Durch die engagierte Hilfe von Chem-Trend- und SurTec-Mitarbeitenden eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen, mit ihrer Umwelt in Kontakt zu treten: Ein Garten, der auch barfuß (Bild links) neue Sinneseindrücke erlebbar macht, bereichert dank der Tatkraft und finanziellen Unterstützung von Freudenberg das Gelände der Einrichtung.



Deutschland: Renaturierung rund um „alte Industrien“

Sogenannte alte Industrien wie Stein- und Braunkohleabbau haben in der Natur Spuren hinterlassen. In Zusammenarbeit mit einer Grundschule an unserem Standort in Hückelhoven, Deutschland, haben Grundschulkinder und Mitarbeitende von Freudenberg Performance Materials rund 50 Bäume und eine Vielzahl an Wildsträuchern gepflanzt. Mit diesem Projekt lernen die Kinder den Kreislauf der Natur kennen. Gleichzeitig wird durch die Pflanzungen das Landschaftsbild positiv verändert. Die erwartete Ernte der Obstbäume wird an verschiedene Einrichtungen der Stadt Hückelhoven verteilt.

Mexiko: AquaTower für Schulkinder in Quéretaro

Sauberes Wasser ist immer noch in vielen Teilen der Erde nicht selbstverständlich. Zusammen mit der Planet Water Foundation haben Mitarbeitende von EagleBurgmann im November 2023 einen AquaTo-

wer in Quéretaro, Mexiko, installiert. Die AquaTower wandeln verunreinigtes Wasser aus Bächen, Flüssen oder anderen Quellen in Trinkwasser um. Sie filtern Krankheitserreger wie Bakterien, Viren und Mikroorganismen heraus und verbessern so die Gesundheit und die hygienischen Bedingungen für Schulkinder und auch der anderen Einwohner. Spielerisch werden den Kindern die Hygieneregeln, wie richtiges Händewaschen, beigebracht.

Australien: Bessere Perspektiven für junge männliche Indigene

Aborigines und Torres-Strait-Insulaner sind die am stärksten gefährdete Bevölkerungsgruppe in Australien. Freudenberg unterstützt die Clontarf Foundation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Ausbildungen, Selbstwertgefühl und Lebenskompetenzen der männlichen Jugendlichen zu verbessern und damit ein Teil der Gesellschaft zu sein.

Exemplarisch für die langfristige Ausrichtung der lokalen Hilfsprojekte der Freudenberg-Gruppe stehen die folgenden Beispiele:

Hilfe für die Betroffenen des Krieges in der Ukraine

Nach der wichtigen Soforthilfe gleich zu Kriegsbeginn fokussierte sich Freudenberg danach stärker auf Organisationen, die sich um die langfristige Unterstützung und Integration von Geflüchteten kümmern. Unterstützt wurden bislang mehr als 40 Organisationen in der Ukraine und weiteren europäischen Ländern. Eine davon ist die Ukrainian Friends Foundation, die an sicheren Orten in der Ukraine Containerdörfer errichtet. In einem Dorf bei Lemberg wurden 20 der Häuser dank der Spenden von Freudenberg gebaut. In Bila Zerkwa, rund 80 Kilometer südwestlich von Kiew, hat Freudenberg im Jahr 2023 für den Bau von zehn weiteren Häusern gesorgt. Die Unternehmensgruppe finanziert auch den Unterhalt der Bewohnerinnen und Bewohner. Bis zu vier Personen – bevorzugt Familien mit Kindern – kommen in einem Container unter. Er ist an die Kanalisation angeschlossen und hat neben vier Betten eine kleine Küche und einen Esstisch. Neben den Containern wurden auch Kinderspielplätze errichtet.

Ausbildungszentrum in Indien

Seit dem Jahr 2009 bietet Freudenberg Jugendlichen in einem gemeinnützigen Trainingszentrum im indischen Nagapattinam, in der Provinz Tamil Nadu, südlich von Chennai, die Möglichkeit, sich in einer dualen Ausbildung in den Berufen Elektriker, Schweißer, Installateur, Motormechaniker und Maschinenschlosser zu qualifizieren. Mehr als 800 junge Menschen konnten bisher erfolgreich ins Berufsleben starten. Die meisten von ihnen haben einen Job in großen bekannten Organisationen in und um Chennai gefunden. Die Region um Nagapattinam, bewohnt vor allem von armer Landbevölkerung und Fischern, war von den Auswirkungen eines Tsunamis im Jahr 2004 sehr stark betroffen.

Schulprojekt in China

Im chinesischen Dorf Haijin, das in der im Mai 2008 von einem Erdbeben betroffenen Provinz Sichuan liegt, wurde mithilfe von Freudenberg eine Grundschule wieder aufgebaut und 2009 eröffnet. Die Gebäude bieten für rund 300 Schüler die Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in die schulische Ausbildung. Jedes Jahr besuchen Freudenberg-Mitarbeitende die Grundschule und organisieren verschiedene Aktivitäten wie das Sommerschulprojekt, Nachhilfeunterricht und eine Weihnachtsfeier.

„Service Day“ in Nordamerika

Jedes Jahr im September nehmen mehr als 60 Standorte von Freudenberg in Nordamerika an einer Vielzahl von sozialen Aktivitäten teil. Am sogenannten „Service Day“ kamen auch im Jahr 2023 zahlreiche Mitarbeitende zusammen, um gemeinsam Bäume zu pflanzen, Parks zu säubern oder „Water Towers“ zu installieren.

Gemeinsam gegen Altersarmut und Einsamkeit: Freitisch-Sammlung für Seniorinnen und Senioren

Jedes Jahr sammeln die Betriebsrätinnen und Betriebsräte in der Vorweihnachtszeit Spenden für bedürftige Weinheimer Rentnerinnen und Rentner. Die Summe wird von der Freudenberg-Gruppe verdoppelt und ermöglicht ein kostenfreies warmes Mittagessen an allen Wochentagen sowie einen sozialen Austausch. Die Aktion besteht seit rund siebzig Jahren.

Freudenberg Stiftung

Seit 1984 fördert die Freudenberg Stiftung mit ihren Programmen langfristig wirksame Strukturveränderungen, um zu mehr Inklusion, Bildung und Demokratie beizutragen. Als gemeinnützige GmbH ist die Stiftung eine Gesellschafterin der Freudenberg & Co. Kommanditgesellschaft. Bei allen Projekten stehen mehrheitlich Kinder und Jugendliche und deren soziale, sprachliche, schulische und berufliche Integration im Mittelpunkt.



Mitarbeitende von EagleBurgmann und der Planet Water Foundation bei der Installation eines AquaTower in Quéretaro, Mexiko.

Compliance

GESETZESTREU UND REGELKONFORM

Bereits im Jahr 1887 formulierte der Unternehmensgründer Carl Johann Freudenberg anlässlich des Eintritts seiner Söhne in das Unternehmen seine geschäftspolitischen Grundsätze. Auf dieser Basis hat sich die Freudenberg-Gruppe zehn Geschäftsgrundsätze gegeben, mit denen sich die Gesellschafterinnen und Gesellschafter und die Mitarbeitenden identifizieren. Einer dieser Grundsätze lautet, dass Erfolg auf Leistung beruhen muss; Geschäfte, bei denen ungesetzliche oder unethische Mittel eingesetzt werden, geht Freudenberg nicht ein.

Geschäftsgrundsätze und Leitsätze

Aus den Geschäftsgrundsätzen der Freudenberg-Gruppe sind ergänzend Leitsätze abgeleitet worden, die die Wertebasis für das Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Stakeholdern und Dritten definieren.

Ausgestaltung von Compliance

Freudenberg ist ein Unternehmen mit unternehmerisch weitgehend selbstständig handelnden Geschäftsgruppen. Entsprechend tragen neben der Konzernholding auch die Geschäftsgruppen die Verantwortung für gesetzes- und regelkonformes Verhalten. Sowohl der Vorstand der Freudenberg SE als auch das Top-Management der einzelnen Geschäftsgruppen bekennen sich hierzu klar. Auf der Holdingebene liegt der Fokus auf den materiell wichtigsten Compliance-Themen, die geschäftsgruppenübergreifend und international von zentraler Bedeutung sind und die Freudenberg insbesondere in seiner Reputation schädigen könnten.

Freudenberg hat das Ziel, die Compliance-Organisation, die Dokumentation und die Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Auf der Ebene der Holding implementierte Funktionen koordinieren die Freudenberg-weiten Compliance-Maßnahmen. Damit wird die Kollaboration zwischen Bereichen, die auf Gruppenebene etabliert sind, und den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen gefestigt und ausgeweitet. Somit werden unter anderem die Implementierung der Freudenberg-Compliance-Standards, der Austausch zu Best-Practice-Ansätzen und die Weiterentwicklung der Compliance-Programme gefördert.

Im Jahr 2023 wurden die vorhandenen Online-Schulungsprogramme zu verschiedenen Compliance-Themen aktualisiert und den Geschäftsgruppen zur Verfügung gestellt. Die für viele Einzelthemen verfügbaren E-Learnings stellen eine Möglichkeit dar, Mitarbeitende aus definierten Arbeits- und Verantwortungsbereichen gezielt für konkrete Themengebiete zu sensibilisieren.

Freudenberg bietet seinen Mitarbeitenden Online-Schulungen zu verschiedenen Compliance-Themen an.



Verhaltenskodex (Code of Conduct)

Abgeleitet aus den Geschäftsgrundsätzen und Leitsätzen, insbesondere dem Leitsatz „Verantwortung“, enthält der Verhaltenskodex (Code of Conduct) Verhaltensstandards, die weltweit einheitlich gelten und dazu beitragen sollen, dass gesetzestreu und verantwortungsvolles Verhalten die Grundmaxime für geschäftliches Handeln ist.

Der Verhaltenskodex steht allen Mitarbeitenden weltweit in 26 Sprachen zur Verfügung. Er wurde im Jahr 2022 umfassend überarbeitet, um gesetzliche Veränderungen sowie bedeutsame Entwicklungen im Bereich der Compliance-Standards adäquat zu berücksichtigen. Die Neuerungen beziehen sich insbesondere auf die Konkretisierung wesentlicher Themen in den Bereichen Menschenrechte und Klimaschutz sowie auf die Berücksichtigung neuer Themen, wie beispielsweise „Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern“ oder „Geldwäscheprävention“. Im Jahr 2023 wurde der aktualisierte Verhaltenskodex weltweit an alle Mitarbeitenden kommuniziert und erläutert. Die Geschäftsgruppen haben in vielfältiger Form von den zur Verfügung stehenden Kommunikationsmitteln Gebrauch gemacht. Die durchgängige, kontinuierliche und auch für neue Mitarbeitende verbindliche Kommunikation und die Verbindlichkeit des Verhaltenskodex (zum Beispiel als Anlage zum Arbeitsvertrag) unterstreichen den unmissverständlichen Anspruch auf Einhaltung der Verhaltensstandards. Das weltweit einheitliche, im

Zuge der Aktualisierung des Verhaltenskodex ebenfalls grundlegend überarbeitete E-Learning-Tool zum Freudenberg-Verhaltenskodex ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden.

Freudenberg will die Rolle des Verhaltenskodex als einen zentralen Baustein der Unternehmenskultur festigen und weiterentwickeln und das Angebot an Hilfestellung und Unterstützung für die Mitarbeitenden und deren Vorgesetzte erweitern. Dazu setzt Freudenberg insbesondere auf den regelmäßigen Austausch mit den Compliance-Beauftragten der Geschäftsgruppen und die aktive Zusammenarbeit mit den Ethics Offices und deren Mitgliedern.

Der Freudenberg-Verhaltenskodex steht in 26 Sprachen zur Verfügung. Das weltweit einheitliche E-Learning-Tool zum Code of Conduct ist für alle Mitarbeitenden ein geeignetes Mittel, um mit ihm vertraut zu werden.

Ethics Offices

Die Ethics Offices sind ein wichtiger Bestandteil des Compliance-Management-Systems bei Freudenberg. Die Ethics Offices sind eine vertrauliche Anlauf- und Kontaktstelle für alle Mitarbeitenden und Dritte (das heißt Personen außerhalb der Freudenberg-Gruppe, wie Zulieferer oder Kundinnen und Kunden), die eine eingetretene oder drohende Verletzung von Gesetzen oder der bei Freudenberg geltenden Geschäftsgrundsätze oder Unternehmensleitsätze melden wollen. Die Möglichkeit, Compliance-Verstöße über einen garantiert vertraulichen Weg zu melden oder drohende Verstöße anzuzeigen, soll dazu beitragen, die Vertrauenskultur zu erhalten und die Freudenberg-Werte und -Grundsätze noch besser zu schützen.

Corporate Audit und Risikomanagement

Neben der Zielsetzung, die Effektivität des implementierten internen Kontrollsystems zu überprüfen, ist auch das Aufdecken von sonstigen potenziellen Risiken und/oder Vermögensschädigungen der Fokus der Arbeit von Corporate Audit.



UN-Global-Compact- Fortschrittsbericht

Der UN Global Compact ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für verantwortungsvolle Unternehmensführung. Seit dem Beitritt im Jahr 2014 verpflichtet sich Freudenberg freiwillig, die Geschäfte wertorientiert und nachhaltig zu führen. Wie das Unternehmen die zehn Prinzipien des Global Compact umsetzt und zur Erreichung der UN Sustainable Development Goals beiträgt, stellt Freudenberg regelmäßig im sogenannten UN-Global-Compact-Fortschrittsbericht dar. In der Vergangenheit fungierte das Geschäftsberichtskapitel „Verantwortung für die Gesellschaft“ mit den Bereichen „Nachhaltigkeit“, „Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz“, „Gesellschaftliches Engagement“, „Compliance“ und „Mitarbeitende und Vielfalt“ als Fortschrittsbericht.

Allerdings hat der UN Global Compact das Format für den Fortschrittsbericht geändert. Seit dem Jahr 2023 müssen alle Mitglieder – und damit auch Freudenberg – einen standardisierten Fragebogen mit knapp 70 Fragen – hauptsächlich Multiple Choice – in den Themenbereichen Governance, Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Klima sowie Korruptionsprävention beantworten. Die ausgefüllten Fragebögen sind auf der Webseite des UN Global Compact unter <https://www.unglobalcompact.org> zu finden.